

VgT-Spot wird doch noch ausgestrahlt

TUTTWIL. Nach 16 Jahren Streit um einen Werbespot, der zur Einschränkung des Fleischkonsums aufruft, ist der Verein gegen Tierfabriken (VgT) am Ziel seiner Wünsche. Der Spot wird nach Angaben des VgT vom Dienstag vom 27. bis 29. Januar nun doch noch gezeigt.

«Politischer Werbespot»

1994 wollte der VgT im Schweizer Fernsehen einen Werbespot zeigen lassen, in dem dazu aufgerufen wird, weniger Fleisch zu essen. Das Schweizer Fernsehen lehnte die Ausstrahlung mit der Begründung ab, es handle sich um politische Werbung. Das Bundesgericht stützte diesen Entscheid – darauf zog der VgT vor den Europäischen Menschenrechtsgerichtshof (EGMR) und siegte 2001.

Der VgT stellte seinem Spot einen Vorspann voran, in dem er auf das anfängliche Ausstrahlungsverbot hinwies. Daraufhin verweigerte das Schweizer Fernsehen die Ausstrahlung erneut.

Letzter Entscheid im November

Es folgten ein Begehren des VgT ans Bundesgericht um eine Revision des ersten Urteils, die Ablehnung dieser Revision und der erneute Gang des VgT nach Strassburg. Nachdem der VgT in Strassburg wieder recht bekam, legte das Justizdepartement Revision ein und verlangte eine Neuurteilung durch den EGMR. Diese stützte den Entscheid der Vorinstanz 2009. Im November desselben Jahres hiess das Bundesgericht dann die vom VgT verlangte Revision gut. (sda)



Medienbeobachtung AG

St. Galler Tagblatt Gesamtausgabe

27.01.2010

Auflage/ Seite

107696 / 29

8475

Ausgaben

300 / J.

7680130

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Appenzeller Zeitung	14'607
Der Rheintaler	11'809
St. Galler Tagblatt Rorschach	7'270
St. Galler Tagblatt, (Stadt & Region)	39'150
Tagblatt (Thurgau)	13'520
Toggenburger Tagblatt	4'811
Wiler Zeitung	14'849